Studientag
Charisma und Institution in kirchlichen Bewegungen und Gemeinschaften
Palazzo della Cancelleria – Rom

Rom, 18. Januar 2018

Eröffnung
Grußwort der Organisatoren
Maria Voce – Präsidentin der Fokolar-Bewegung

Eminenzen,
Exzellenzen, verehrte Herren Bischöfe und Professoren,
verehrte Priester und Ordensmänner,
meine Damen und Herren,
liebe Brüder und Schwestern,

allem voran möchte ich Ihnen von Herzen danken, dass Sie der Einladung zu diesem Studientag zum Thema *Charisma und Institution in kirchlichen Bewegungen und Gemeinschaften* gefolgt sind und auf diese Weise die Initiative der Organisatoren unterstützen, die ich hier vertrete: *Nuovi Orizzonti,* Familie der Hoffnung, Katholische Gemeinschaft Schalom, Gemeinschaft Emmanuel, Gemeinschaft Papst Johannes XXIII., außer natürlich die Fokolar-Bewegung.

Voll Freude eröffnen wir das Programm für diesen Tag, der vom *Zentrum Evangelii Gaudium* des Hochschulinstituts Sophia mit gestaltet wird, unter der Schirmherrschaft des Verbands der italienischen Experten für Kirchenrecht - *Associazione Canonistica italiana.*

Die Initiative entstand zur Vertiefung der besonderen Gegebenheiten und Fragen im Bezug auf die neuen kirchlichen Vereinigungen, und zwar im Licht des Dokuments *Iuvenescit Ecclesia* der Glaubenskongregation „über die Beziehung zwischen hierarchischen und charismatischen Gaben im Leben und in der Sendung der Kirche".[i] Bekanntlich werden in diesem Dokument die hierarchischen und charismatischen Gaben als „gleich wesentlich" bezeichnet, sowie die theologische und ekklesiologische Verortung der neuen Ausdrucksformen, die sich auf charismatische Gaben beziehen, geklärt - unter Verweis auf die Formen kirchlicher Anerkennung.

Unser einziger Wunsch ist es – das können wir versichern –, auf Gottes Ruf zu antworten und uns mit Liebe und Leidenschaft in den Dienst der Kirche zu stellen. Wir möchten unseren Blick weiten auf ihre Erwartungen und Bedürfnisse in dieser besonderen Zeit der Reform[ii], in voller Übereinstimmung mit dem Programm von Papst Franziskus für eine Kirche im missionarischen Aufbruch.

Die Gaben, die Gott unseren kirchlichen Bewegungen und Gemeinschaften gewährt hat, können nur als solche gelten, wenn sie anerkannt sind *von* der Kirche, *in* der Kirche und *für* die Kirche und sich in ihrem Dienst entfalten.

Noch klingen in uns die Worte nach, die Papst Franziskus an die Teilnehmer am dritten *Weltkongress der kirchlichen Bewegungen und neuen Gemeinschaften* gerichtet hat. Er legte ihnen ans Herz, „nicht zu vergessen, dass das kostbarste Gut, das Siegel des Heiligen Geistes, die Gemeinschaft ist. Dies ist die höchste Gnade, die Jesus uns am Kreuz erlangt hat, die Gnade, die er als Auferstandener unablässig für uns erbittet, indem er dem Vater seine glorreichen Wunden zeigt: 'Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast'" (Joh 17,21).[iii]

Wir sind im Einsatz, um Tag für Tag in der Treue zu den empfangenen Charismen die Herausforderungen anzugehen, die der Weg zur Fülle christlichen Lebens und zur Vollkommenheit in der Liebe mit sich bringt. Dabei bemühen wir uns, die Gemeinschaft innerhalb unserer Bewegungen und unter ihnen zu verstärken, um beizutragen zur Gemeinschaft der Kirche und gemeinsam „die Wunden zu heilen, die von einer globalisierten Mentalität erzeugt wurden, die den Konsum in den Mittelpunkt stellt und Gott und die wesentlichen Werte des Daseins vergisst."[iv] Wir wollen Brücken der Geschwisterlichkeit bauen - mit allen und auf allen Ebenen.

Wir wissen, dass die wahre Gemeinschaft – wie Papst Franziskus bei jenem Kongress sagte, „in einer Bewegung oder einer neuen Gemeinschaft nicht existieren kann, wenn sie sich nicht einfügt in die größere Gemeinschaft, unsere heilige Mutter, die hierarchische Kirche."[v] Und wir wünschen uns, dass hier volle Einheit besteht, die auch sichtbar wird.

Bei dieser Gelegenheit erinnerte der Papst auch daran: „Wenn eine gewisse Institutionalisierung des Charismas für sein Überleben notwendig ist, darf man dennoch nicht der Täuschung unterliegen, zu meinen, dass die äußeren Strukturen das Wirken des Heiligen Geistes garantieren können."[vi]

Darüber sind wir uns im Klaren und im ständigen Bemühen, die Frische unserer Charismen zu bewahren, machen wir Erfahrungen mit Formen, Methoden und praktischer Umsetzung, die wir heute ausprobieren und Ihnen als Anregung für die weitere Vertiefung anbieten möchten.

Offen für die Überraschungen Gottes blicken wir auf Maria, die sich vom Heiligen Geist führen ließ und wünschen uns, dass diese Tagung durch den kostbaren Beitrag und die Anwesenheit eines jeden Einzelnen ein frohes Ereignis des Heiligen Geistes wird.

Danke und ein frohes Schaffen!

Maria Voce

---

[i] CONGREGAZIONE PER LA DOTTRINA DELLA FEDE, Littera: *Iuvenescit Ecclesia ai Vescovi della Chiesa cattolica sulla relazione tra doni gerarchici e carismatici per la vita e la missione della Chiesa*, 15 maggio 2016, in *L'Osservatore Romano*, martedì 14 giugno 2016.
[ii] FRANCISCUS PP, Adhortatio apostolica. *Evangelii gaudium* (24 Novembris 2013) n.17 in *AAS* 105 (2013), 1027.
[iii] FRANCISCUS PP, Allocutio: *Ad Participes III Conventus mundialis ecclesialium Motuum necnon novarum christianarum Communitatum (*22 Novembris 2014) in *AAS* 106 (2014), 990.
[iv] Ibid. *AAS* 106 (2014), 991.
[v] Ibid. *AAS* 106 (2014), 991.
[vi] Ibid. *AAS* 106 (2014), 989.